

0082ed58-0

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> 0082ed58-0		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		February 12, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	0082ed58-0	1
1.1	CL-Sortin-Prefs	1
1.2	CL-Sortin-Prefs: Info...	5
1.3	CL-Sortin-Prefs: Beenden	6

Chapter 1

0082ed58-0

1.1 CL-Sortin-Prefs

Die Sortin-Prefs

Programm~starten

In den Sortin-Prefs treffen sie Einstellungen, die für den CLMSortin von Belang sind. Die Sortin-Prefs gliedern sich in folgende Seiten auf:

-
- Pfade
-
- Cache
-
- Batch
-
- Fehlerbehandlung
-
- Sonstiges
- Auf jeder Seite finden Sie am unteren Fensterrand die beiden ←
Gadgets
- Speichern : Speichert alle Einstellungen und beendet das Programm.
- Abbruch : Beendet das Programm ohne zu speichern.

Seite 1: Pfade

Bild~zeigen

Auf dieser Seite müssen zwei Pfade angegeben werden, die der Sorter für seine Arbeit braucht.

- Verzeichnis für eing. Daten : Geben Sie hier das Verzeichnis an, in welchem sich die die eingehenden Puffer befinden, welche von den Mailern, Konvertern,

- sendmail und SendFiles angelegt werden. Diese Einstellung wird von allen Programmteilen ausgewertet, die dieses Verzeichnis benötigen, sie können hier also einen beliebigen existierenden Pfad angeben. Empfohlen wird der Pfad CONNECTLINE:Data/Spool/.
- Verzeichnis für def. Daten : Defekte Puffer oder Archive, die die Mailer nicht entpacken konnten (siehe Packer-Prefs) werden in einem Trash-Verzeichnis gelagert, damit sie manuell korrigiert, bzw. entpackt werden können. Der empfohlene Pfad dieses Verzeichnisses, analog zur Empfehlung des Spool-Verzeichnisses, CONNECTLINE:Data/Trash.

Seite 2: Cache

Bild-zeigen

Die Caches sind Zwischenspeicher, die der Sorter zur Bearbeitung der Netzpuffer zur Verfügung gestellt bekommt (siehe auch JANUS-Prefs). Für die Einstellungen auf dieser Seite gilt: Je höher der eingestellte Wert, desto höher sind der Speicherverbrauch und die Geschwindigkeit beim Sortiervorgang.

- MsgBase-Cache : Jedes Brett besteht in der internen Brettstruktur aus 2 Dateien. Wird eine Nachricht in ein Brett einsortiert, werden diese geöffnet, beschrieben und wieder geschlossen. Da das Öffnen und Schließen der Dateien jeweils einen Festplattenzugriff (und damit Zeit) erfordert, hat Connectline die Möglichkeit, eine bestimmte Anzahl der Indizes geöffnet zu lassen. Diese Anzahl können Sie hier angeben. Der Wert 0 ist gleichbedeutend mit 'unendlich'.
- Read-Cache (KByte) : Connectline stellt den einzusortierenden Netzpuffern einen Zwischenspeicher bereit, in welchen die Nachrichten eingelesen werden. Geben Sie hier die Größe dieses Puffers in Kilobyte an; ist der Wert 0 angegeben, wird die Größe des Puffers durch den verfügbaren Speicher definiert.
- Pro-Msg-Cache (KByte) : Die jeweils zu sortierende Nachricht wird vom Sorter im Speicher gehalten, bis die Bearbeitung der Nachricht abgeschlossen

sen ist. Hier geben Sie die maximale Größe der Nachrichten an, die im Speicher bearbeitet werden sollen. Überschreitet die Länge einer Nachricht den hier angegebenen Wert, so findet die Bearbeitung in einer temporären Datei auf der Festplatte statt, was die Bearbeitung natürlich verlangsamt. Ist hier der Wert 0 angegeben, so ist die Nachrichtenlänge nur durch den derzeit verfügbaren Speicher begrenzt.

Seite 3: Batch

Bild~zeigen

Geben Sie hier in dem String-Gadget mit dem Titel 'Batchen nach wieviel KByte' an, ab welcher Größe eines ungepackten Puffers dieser zu dem Prearc-Archiv hinzugepackt werden soll. Diese Einstellung wird nur bei Systemen benutzt, bei welchen im Systemeditor das Prearc-Flag gesetzt wurde und die einen JANUS- oder ZERBERUS-Netcall durchführen.

Der Defaultwert dieser Einstellung ist 0. Hier werden Teilpuffer dann den Prearc-Archiven zugefügt, sobald sie einen Umfang von 127 KByte überschritten haben. Ebenso werden noch ungepackte Teilpuffer noch hinzugepackt, wenn das betreffende System einen Netcall bei Ihnen vollzieht. Wird dieser Wert geändert, so erfolgt das Vorpacken eines Teilpuffers erst ab der hier angegebenen Größe in Kilobyte.

Seite 4: Fehlerbehandlung

Bild~zeigen

Hier werden Konfigurationen getroffen, anhand welcher der Sorter entscheidet, wie fehlerhafte Nachrichten behandelt werden. Verwechseln Sie dies nicht mit defekten Teilpuffern, jene werden vom Sorter in jenem Verzeichnis gelagert, welches sie auf der Seite

Pfade

eingestellt haben. Die Fehler, die hier Aktionen des Sorters

hervorrufen, richten sich ausnahmslos nach Inhalten von Headerzeilen, nicht nach ihrer syntaktischen Korrektheit.

- Unzustellbar : Nachrichten, die als unzustellbar vom Sorter behandelt werden und dementsprechend nicht zugestellt werden können, werden an diesen Empfänger weitergeleitet. Dieser Empfänger kann sowohl ein Brett (erkennbar an einem führenden Slash '/') oder ein Username sein.
- Standard-Zensur : Falls ein Brett auf Zensur steht,

- für dieses Brett jedoch kein Zensor eingetragen wurde, wird der hier angegebene User als Zensor genutzt (siehe auch Bretteditor).
- Maximales Alter von News : Geben Sie hier an, wieviele Tage eine Nachricht im Höchstdfall alt sein darf, damit sie vom Sorter noch verteilt wird. Diese Einstellung ist vor allem dann sinnvoll, wenn sie so eingestellt wird, daß nach einem Crunchen der MsgID's keine Dupes mehr eintreten können (siehe Cruncher).
 - Maximale Hop-Anzahl von Mails : Geben sie hier die Anzahl der Rekursionen an, nach welcher eine private Nachricht ignoriert wird, d.h. die maximale Anzahl der Einträge ihres Systemes im Routing einer Nachricht. Dies ist zum Beispiel bei versehentlichem Ringrouting im Mailverkehr oder bei Ping-Pong-Nachrichten wirksam. Sollte solch ein Fall einmal auftreten, so überprüfen Sie bitte Ihr Mailrouting und setzen Sie sich ggf. mit ihrem Smarthost bzw. Domainserver in Verbindung.
 - Maximale Rücksendegröße : Ist eine Mail an einen Empfänger Ihres Systems nicht zustellbar, so wird die Nachricht mit einer Fehlermeldung an den Absender zurückgeschickt. Damit bei großen Nachrichten keine unnötigen Kosten entstehen, können Sie hier angeben, wie lang die zurückzusendende Nachricht maximal sein darf. Wird diese Länge überschritten, so wird die Nachricht an der hier eingestellten Größe abgeschnitten und nur teilweise zurückgesandt.

Seite 5: Sonstiges

Bild~zeigen

Diese Seite bezieht sich auf das Verhalten von CL beim Gaten von News und Mail (siehe JANUS-Prefs) und die Arbeitsweise des Sorters und der Konverter.

- Automatisch beenden? : Ist dieses Gadget angewählt, so beendet sich der Sorter, nachdem der Sortiervorgang beendet ist und sich keine neuen Daten im Spool-Verzeichnis befinden. Dies spart, je nach Cache-Einstellung,

- eine gewisse Menge an Speicher; allerdings werden neu hinzugekommene zu sortierende Daten vom Sorter dann nicht mehr automatisch erkannt, da er ja zu diesem Zeitpunkt nicht läuft. Der Sorter wird von den Mailern, Konvertern, der cl_rexx.library, SendFiles und sendmail ggf. wieder neu gestartet.
- Parallel zum Sorter laufen? : Die ZERBERUS-, FIDO- und UUCP-Konverter arbeiten, sobald dieses Flag gesetzt ist, gleichzeitig. Dies erhöht mitunter die Aktualität der Nachrichten, jedoch auch die Anzahl der Plattenzugriffe und die CPU-Auslastung.
 - Nach Konvertierung beenden? : Ist dieses Gadget aktiv, so beenden sich die Konverter nach getaner Arbeit automatisch.
 - Gateway-Zeile einfügen? : Bei angewähltem Gadget fügt der Sorter in die Header konvertierter Nachrichten eine Gateway-Zeile ein, welche Angaben zu Connectline, den Namen Ihres Systems und eine frei definierbare Gate-ID enthält.
 - Gateway-ID : Sollen konvertierte Nachrichten im Header eine Gateway-Zeile enthalten, so geben Sie hier die ID des Gateways an. Achten Sie darauf, daß diese bestimmten Gateway-Konventionen entspricht; es darf also kein Phantasienamen gewählt werden. Sollten Sie sich hier nicht sicher sein, so tragen Sie als ID CL ein.

Die Pull-Down-Menüs:

Projekt

Info...

Beenden

1.2 CL-Sortin-Prefs: Info...

CL-Sortin-Prefs: Info... (Kürzel: RAMIGA-?)

Es öffnet sich ein Fenster mit Informationen zu diesem Programmteil.

1.3 CL-Sortin-Prefs: Beenden

CL-Sortin-Prefs: Beenden (Kürzel: RAMIGA-Q)

Nach dem Selektieren dieses Menüpunktes werden die
Sortin-Prefs
beendet, ohne die Einstellungen zu speichern.